

# Kritik an Kandidatur von Jörg Brickmann

## Staufenberger Parteien verweisen auf Unvereinbarkeit von Amt und Mandat im Rat

**STAUFENBERG.** Die Staufenberger Gemeindeverbände von SPD, CDU und Bündnis 90/ Die Grünen haben die Kandidatur von Jörg Brickmann (UWG Staufenberg) kritisiert, weil er als Angestellter der Gemeinde Staufenberg für den Gemeinderat und den Ortsrat von Uschlag kandidiert.

„Laut dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), hier speziell §50(2), gibt es eine Unvereinbarkeit von Amt und Mandat. Heißt ganz konkret: Herr Brickmann darf laut Gesetz kein Ortsrats-, oder Gemeinderatsmitglied sein, wenn er gleichzeitig Angestellter der Gemeinde ist“, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung.

Die Parteien hätten Grund zur Annahme, dass Brickmann „im aktuellen Wahlkampf Wählertäuschung betreibt.“

### „Stimmenfang“

Bei seiner Kandidatur gehe es „um ganz plumpen Stimmenfang im Namen der UWG, denn jede Stimme für Jörg Brickmann ist eine Stimme für den Papierkorb, wenn er im Anschluss der erfolgreichen Wahl nicht sein Arbeitsverhältnis bei der Gemeinde

kündigt.“ Sie fordern deshalb „vom Kandidaten Brickmann, sich zu erklären.“

Jörg Brickmann, Leiter der Hauptverwaltung der Gemeinde Staufenberg, weist den Vorwurf der Wählertäuschung zurück. Er verweist darauf, dass er nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz sowohl für den Gemeinde- als auch den Ortsrat kandidieren dürfe. Die Frage der Unvereinbarkeit stelle sich derzeit nicht. Sollte er gewählt werden, werde er eine Entscheidung treffen. Nach dem Wahlgesetz habe er dazu eine Woche nach der offiziellen Mitteilung seiner Wahlzeit.

Seine Kandidatur für den Kreistag sei von der Frage einer Unvereinbarkeit von Amt und Mandat nicht betroffen, da er kein Angestellter der Kreisverwaltung sei. Brickmann kandidiert für den Gemeinderat auf Listenplatz acht der UWG, für den Ortsrat Uschlag auf Listenplatz zwei.

### Kandidatur geprüft

Staufenbergs Bürgermeister Bernd Grebenstein und in dieser Funktion auch Gemeindevahlleiter, bestätigt, dass Brickmanns Kandidatur für den Gemeinderat und den Ortsrat von Uschlag in Ordnung geht. Mit dem Thema habe sich auch der Wahlausschuss der Gemeinde unter seinem Vorsitz beschäftigt, als er die Kandidatur geprüft hat. Zugleich sagt aber er auch: „Ich beobachte das sehr kritisch.“ Und das nicht nur als Gemeindevahlleiter, sondern auch als Dienstherr. (ems)



**Jörg  
Brickmann**



**Bernd  
Grebenstein**